



04.06.26

Offenbarung 3,20-22: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Das ist der letzte der sieben Briefe, die Johannes im Auftrag von Jesus schreiben soll. Hier wird die Gemeinde in **Laodizea** angesprochen (Offenb. 14-22). Jesus will sie aufrütteln und erinnert: Ihr liebt mich nicht mehr wie früher. Er fragt an: : Wo steht ihr? Seid ihr noch dabei oder nicht? Bisher hat sich die Gemeinde noch nicht eindeutig positioniert. Sie ist lauwarm. Dieser Zustand ist nicht tragbar für Jesus. Er wirbt um diese Gemeinde: Schließt mich nicht aus! Das Bild von der **Tür** meint hier die Herzenstür. Jesus klopft an und will hereinkommen. Öffnen müssen wir ihm, er kommt nicht unaufgefordert und zwingt sich nicht auf.



Gruppenaktivität

Gemeinsam mit den SuS mit **Wettersymbolen** über den Bibeltext reden.

[Wettersymbole_6GH9T9T.pdf](#)



Fragerunde

- Jesus sagt: Ich stehe *vor* der Tür und klopfe an. Was könnte damit gemeint sein?
- Stell dir vor, Jesus steht plötzlich vor deiner Haustür. Würdest du ihm gerne öffnen oder eher nicht?
- Hast du Ideen, wie du Jesus überhaupt die Tür

öffnen kannst?

- Was hilft, Jesus zu begegnen? Was hält mich ab von ihm?
- Was bedeutet es, „Jesus im Leben zu haben“? Wie zeigt sich das?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der du Jesus klopfen gehört hast

Oder

Etwas zum Thema **Jesus klopft an** erzählen: Die Christen aus Laodizea, die hier von Johannes angesprochen werden, hatten mit Feuereifer begonnen, an Jesus zu glauben. Doch inzwischen ist aus dem Anfang nur noch „etwas Lauwarmes“ nichts Halbes und nichts Ganzes übriggeblieben. Die Liebe und Begeisterung vom Anfang sind nicht mehr spürbar. Jesus scheint, nicht mehr wichtig zu sein. Und es wirkt, als ob Jesus vor die Tür gesetzt wurde. Das kenne ich auch von mir. Wie schnell lasse ich mich ablenken. Manchmal bin ich mit anderen Dingen, wie z. B. meinem Hobby oder Freunden beschäftigt und Jesus ist mir nicht mehr das Wichtigste. Bibellesen oder beten vergesse ich. So bin ich weit weg von Jesus. Ich habe ihn auf diese Weise vor die Tür gesetzt. Ich möchte mich heute daran erinnern lassen, dass Jesus auch bei mir anklopft. Mit einem Gebet kann ich antworten: *Jesus, ich will, dass du (wieder) in mein Leben kommst! Ich bin froh, dass du mit mir zusammen sein möchtest. Zeig mir, was dir in meinem Leben nicht gefällt. Lass mich so leben, dass du und andere an mir Freude haben! Amen*



Sonstiges

Jesus öffnet uns die Tür, wenn wir zu ihm kommen. Er lässt uns nicht allein. Darauf darf ich vertrauen, auch wenn ich das Gefühl habe, dass ich Jesus die Tür oft vor der Nase zuschlage. Darum geht es in dem Lied **Frag, such, klopfe**. https://www.youtube.com/watch?v=R1c4EILq1Dk&list=RDR1c4EILq1Dk&start_radio

